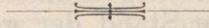


## DRITTE ABTEILUNG.



### A) MITTEILUNGEN.

#### Katalog christlich-arabischer Handschriften in Jerusalem.

(Fortsetzung.)

**60.** — Abschr. Jerusalem Pfingstmittwoch 31. Mai 7123 Ad. (= 1615 D.) von 'Abdal-Masih, Sohn des Diakons Šim'un ibn al-Ḥāġġ aus der Provinz قرا آمد (Djarkibir).

Evangeliar wie **11** (ohne argumenta). Nach den 17 „Sonntagen nach Pfingsten“ folgen 17 „Sonntage nach dem Kreuzfeste“. — Der Text ist wörtlich derselbe wie in *Cod. Sin. ar. 135*, s. Faksimile in *Stud. Sinait.* XII Tfl. 34.

**63.** — Schr. des 13.—14. Jahrh., die Tinte durchwegs verblaßt; einige Stellen von späterer Hand nachgeschrieben. Am Ende fehlt ein Blatt.

Evangeliar, in Anordnung und Text (mit unbedeutenden Varianten) dasselbe wie in **60**. Anfang fehlt. Bl. 1<sup>a</sup> beginnt mit der Perikope des 6. Sonnt. nach Ostern.

**64.** — Abschr. Jerusalem 1805 nach Chr. von Ja'qub abū Ḥaġar aus Jerusalem (Bl. 229). Die paginierten Blr. sind wirt durcheinander gebunden.

Bruchstücke eines Nomokanon.

I. (S. 1—75, wozu auch S. 107—110) Fragmente einer Kanonessammlung mit kirchenrechtlichen Bestimmungen über Eheleute, Priester, Mönche usw. (beginnend mit dem 3. Abschnitt eines 12. Kapitels).

II. (S. 76—111) Kanones des hl. Klemens.

III. (S. 111—127) Erklärung des خلكيد d. i. der „40 Titloi der Könige“, beginnend mit dem Reste des 4. Titels.

IV. (S. 228) Zusammenstellung der Ehehindernisse.

**65.** — Abschr. 16. Jahrh.

Propheetien-Lektionar, mit fehlendem Anfang und einzelnen Lücken.

Bl. 1<sup>a</sup>—168<sup>b</sup> — immer mit vorgesetztem προκειμενον — vom Donnerst. der 1. Fastenwoche bis zum Sonnt. der Heiligen. (Zwischen Bl. 156 u. 157, nach den Lesungen für den großen Samstag, eine Lücke.) Bl. 168<sup>b</sup>—230<sup>b</sup> Lesungen für das Heiligenjahr.

Bl. 231 u. 232 Ergänzungen in Nschr. des 18. Jahrh. von Mûsá Qâlib (sic) aus Bêt-ğálâ. — Zwischen Bl. 163 u. 164 ist ein Blatt aus einer Hs. des 13. Jahrh. eingebunden mit Evangelienstücken auf den Montag bis Mittwoch in der 4. Woche nach Pfingsten.

**67.** — Abschr. des Hauptteils (auf Baumwollpapier) 14. Jahrh.

Evangeliar für das tempus per annum (bewegliche Festzeiten, ohne Heiligenjahr), mit fehlendem Anfang und einzelnen Lücken: Bl. 1<sup>a</sup> Rest vom Ev. des Osterdonnerst. Infolge Verwechslung der Blr. beim Binden folgen die Perikopen für den 1. bis 6. Sonnt. nach Ostern in umgekehrter Reihe. Nach den 17 Sonnt. nach Pfingsten werden 2., 5., 7., u. 8. S. nach dem Kreuzfest gezählt, die übrigen „nach Beginn des Jahres“. Der Text weicht ziemlich ab von jenem in **60** und **63**.

Ergänzung mit Papier und in Nachschrift: a) Bl. 148—149 für die letzten Sonntage vor der Fastenzeit z. Tl. mit syrischen Überschriften. b) Bl. 171—173 nach dem Ev. des „Samst. des Lazarus“ Einfügung des Ritus der Weihe der Ölzweige für den Palmsonnt.: Ev. vom Einzuge Jesu nach Mr. arab., dann nach Lk. syr., dann Weihegebete.

**69.** — Abschr. J. 1791 von Ĥanânija ibn Elijâs, orthodoxen Bekenntnisses.

Kontakion (كتاب القنداق الشريف Bl. 2<sup>a</sup>).

1) 12 Gebete zur Vesper für jeden Tag des Jahres außer der Osterwoche (Bl. 1<sup>a</sup>, 2<sup>b</sup>—6<sup>b</sup>). 2) Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos (Bl. 6<sup>b</sup>—15<sup>b</sup>). 3) L. des hl. Basilios (Bl. 16<sup>a</sup> bis 28<sup>a</sup>). 4) Ritus der μεταλήψεις (Kommuniongebete, Bl. 28<sup>b</sup>—42<sup>b</sup>).

**70.** — Die Hs. stammt aus dem Kreuzkloster.

Auszüge aus einem Lektionar.

1) Prophetien für Mittpfingsten, Himmelfahrt, Sonnt. vor Pfingsten, Pfingstsonntag, Sonnt. aller Heiligen (S. 1—16), 2) der hauptsächlichen Heiligenfeste des ganzen Jahres (S. 17—128). 3) Episteln für einige Heiligenfeste, dann für den 1.—3. Fastensonnt., Palms., großen Donnerst. u. Samst., S. des Thomas, Himmelfahrt u. Pfingsten (S. 130 ff. [nicht paginiert]).

**71.** — A. Bl. 1—5 Anfang einer Hs., die nicht vollendet wurde, nämlich Bl. 1<sup>a</sup> Titel des von Meletios übersetzten Euchologion, dann aus dem Fihrist die Überschriften der ersten 3 Kapp., die folgenden Seiten unbeschrieben.

Von derselb. Hd. geschrieben wie das Folgende.

B. Bl. 6<sup>a</sup> = S. 1 ff. Dat. 22. September 1764. Schrbr. Ibrâhîm, S. des Ĥârî Qiddis Theodoros (sic قدیس طادرس), Melkit (S. 45). — Zur Gesch. a) „Diese Episteln brachte einst ein griechischer بابا (παπᾶς) in das Kloster des hl. Sâbâ samt all seinem Vermögen. Geschrieben Dienst. 7. Dez. 1764“ (S. 1). b) „An diesen heiligen Ort kamen der Diakon Ĥalîl von der Stadt al-Kerak aus der Familie الهدلسا, Schüler des Maṭrân Miḥâ'il. Geschr. 28. Aug. 1805“ (S. 2). c) „Ebenso kamen zu uns an diesen heiligen Ort Elijâs Farah und sein Sohn Miḥâ'il u. der Lehrer Ja'qûb abû Ĥağar“ (ebd. — vgl. **64**). — Griech. Besitzervermerk: Mâr Sâbâ 1769 (S. 6).

Epistel-Lektionar für die Sonntage („nach Pfingsten“: 35) samt den vorausgehenden Samstagen und das Heiligenjahr.

C. Letzt. Bl. mit dem Reste eines Gebetes, dann das Datum dieser Nachschr.: 24. Juli 7215 Ad. (= 1707 n. Chr.) von einem Priester u. Mönch in der Laura des hl. Sábâ. „In demselben Jahre geschah die Beziehung (Bewohnung) des neuen Klosters u. starb der Patriarch Dositheos“.

72. — Schr. sicher des 13. Jahrh., sehr kräftig und regelmäßig.

Die vier Evangelien (mit fehlendem Anfang und Schluß) in lectio continua, jedoch mit Einteilung in Perikopen und Verteilung derselben für das Kirchenjahr. (Nach 16 Wochen „nach Pfingsten“, z. Tl. „nach der Kniebeugung“, folgen 17 Sonntage „nach dem Kreuz“, der letzte identisch mit dem „S. des verlorenen Sohnes“.)

1) Matthaeus, beginnend mit V, 15 c (Bl. 1<sup>a</sup>—61<sup>b</sup>), dann Verzeichnis der 68 Kapp. (اصحاحات) mit Titeln (Bl. 62<sup>a</sup>—64<sup>a</sup>). 2) Markus (Bl. 64<sup>b</sup>—108<sup>b</sup>) u. Verzeichnis der 48 Kapp. (Bl. 109<sup>a</sup>—110<sup>b</sup>; Bl. 111<sup>a</sup> unbeschrieben). 3) Lukas (Bl. 111<sup>b</sup>—182<sup>b</sup>), u. Verzeichnis der 84 Kapp. (Bl. 183<sup>a</sup>—185<sup>b</sup>; dann fehlt ein Bl.). 4) Johannes, mit fehlendem Anfang, bis XI, 25 a (Bl. 186<sup>a</sup>—215<sup>b</sup>).

Am Rande sind mit koptischen Ziffern die Stichen gezählt. Der Text ist verschieden von der Evangelien-Rezension des Kopten Hibat-allâh ibn al-‘Assâl.

73. — Dat. 19. Juni 1826 (S. 144).

Kleines Euchologion mit folgenden Stücken:

1) Gebet über die Wöchnerin am Tage der Niederkunft. 2) G. bei der Namensgebung, 3) beim Eintritt in die Kirche, 4) bei einer Fehlgeburt. 5) Ritus der Taufe. 6) G. bei der Lösung des Gürtels, 7) bei der Haarscheerung. 8) R. der Verlobung, 9) der Krönung. 10) G. bei der Lösung der Krone. 11) R. der zweiten und dritten Ehe. 12) Kleine Wasserweihe. 13) R. der Beerdigung der Kinder. 14) Exorzismen des hl. Basilios. 15) Gebet des Priesters nach einer pollutio nocturna (اداء تناوم). 16) G. der sieben heiligen Jünglinge (Siebenschläfer) über einen Kranken, der nicht schlafen kann. 17) G. über einen Brunnen, 18) über Wein-, Öl- u. andere Gefäße, 19) über Gefäße und 20) Getreide und Mehl, worin Unreines gefallen ist, 21) über gekochtes Getreide an den Festtagen der Märtyrer, 22) über Kranke und Schwäche.

23) Segnung der Speisen an Ostern. 24) S. von Eiern und Käse, 25) des Weines. 26) G. über ein Kind, welches das Lesen der hl. Schrift lernt. 27) G. über Kinder von schwacher Auffassung. 28) G. über alles Unreine. 29) Absolution über Tote. 30) G. des Beichtvaters über das Haupt des Beichtenden nach der Beichte. 31) G. über eine Wöchnerin bei schwerer Geburt. 32) Segnung der Trauben am Feste der Verklärung. 33) G. über Traubensaft. 34) 11 Evangelien des Hosianna. 35) Palmweihe. 36) G. über eine Kinderlose. 37) Salzweihe.

75. — Der jetzige Band des Evangeliiars ist aus 4 verschiedenen Hss.-Fragmenten zusammengestellt, wovon 2 dem 13., 1 dem 14., 1 dem 17. und das letzte der Wende des 18. Jahrh. angehören. Der Kopist des letzteren hat die Sammlung vorgenommen, da er öfters auf der letzten Seite seiner Teile, um dieselbe auszufüllen und zugleich den Anschluß an das Folgende herzustellen, die Schrift lang zieht.

81. — Abschr. J. 1849 von Ibrahim Farah (nach 1): ἐτελεόθη εἰς χῆρ τοῦ ταλεπῶρου (sic) Α. φαραχ; ar. wiederholt.

1) Die Hauptereignisse der Weltgeschichte in Fragen u. Antworten in 10 Kapp., vulgärgriechisch (in breiter Kolumne links), und arabisch (schmal. Kol. rechts). 2) Schreibvorlagen: Βραχεῖαι γνῶμαι παραδειγματικαὶ καὶ ἐπωφελεῖς διὰ τοὺς μανθάνοντας τὸ γράφειν; dann arab. wiederholt.

82. — Abschr. Tarābulus 30. November 1797, von dem dortigen Maṭrān Gerasimos für Miḥā'il الموفور وعلم الوفور ذى النور مطران النور. Die Hs. scheint nie benützt zu sein.

#### Verschiedene Liturgica:

1) Gebet außerhalb des Haikal am Ende der Messe des hl. Basilios (Bl. 1<sup>b</sup>—2<sup>a</sup>). 2) Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos (Bl. 3<sup>b</sup>—12<sup>a</sup>). 3) L. des hl. Basilios (Bl. 12<sup>b</sup>—25<sup>b</sup>). 4) L. der Proëgiasmena (Bl. 26<sup>a</sup>—30<sup>b</sup>). 5) 61. Kap. (scil. aus dem Euchologion): Ritus der Absolution über die Toten (Bl. 31<sup>a</sup>—32<sup>b</sup>). 6) G. des Synchoretikon, das der „Beichtlehrer“ über das Haupt des Büßers spricht, wenn er die hl. Sakramente zu empfangen wünscht (Bl. 33<sup>a</sup>—34<sup>b</sup>). 7) G. der Absolution, das von dem Erzpriester geschrieben wird (Beichtvollmacht Bl. 35<sup>a</sup>—36<sup>a</sup>). 8) Die ἀπολύσεις an den Herrenfesten (Bl. 36<sup>a</sup>—37<sup>b</sup>).

83. — Die Paginierung der Hs., nach welcher der Katalog geht, von späterer Hd. mit Bleistift nachgetragen, ist von S. 500 an fehlerhaft; im ganzen 306 Blr.

Abschr. im Dorfe *حاصبيا*, am Montag der Woche des Gichtbrüchigen, 28. April 1824 n. Chr. Schr. Athanasios, Matrân von 'Akkâ, aus Laodikea.

„Pandekten der hl. Heiligen Schrift“ und „Gebet“ des Mönches Antiochos = Migne, *P. G. LXXXIX*, 1432—1856. [Andere Hss. *Vat. ar. 72* (A. Mai, *Script. vet. nov. coll. IV* p. 145, aus dem Sinaikloster) u. *Beirut ar. 81* (*al-Mašriq VIII*, 1905, S. 716) mit dem Titel *الحاوى الكبير* „Der große Sammler“.]

84. — Dat. 24. Sept. 7059 Ad. = 1060 H. (sic Bl. 148<sup>a</sup>)

Liturgikon (alias Kontakion), übersetzt von Meletios, Matrân von Haleb i. J. 1612 n. Chr., gr. u. arab.

Titel: *كتاب صلاة الافرنجيات وترتيب افاشين السحريات وخدمة* *الشماس الح*. *اسرار القداس لاحتياج الكاهن*. Nach der Einleitung (Bl. 1<sup>b</sup>—2<sup>a</sup>): 1) Ordinarium der Vesper (Bl. 2<sup>b</sup>) mit den 7 „Gebeten des Abends“, ar. (Bl. 3<sup>a</sup>—5<sup>b</sup>) u. doppelsprachig (Bl. 5<sup>b</sup>—21<sup>b</sup>, beginnend mit der großen Synapte des Diakons, mit Ausnahme von 2 nur ar. Orationen). 2) Ordinarium des Orthros (Bl. 21<sup>b</sup>—32<sup>b</sup>) teils dopp., teils nur ar., so die 12 „Gebete des Morgens“. 3) Rubriken und Gebete zur Anlegung der priesterlichen Gewänder (Bl. 33<sup>a</sup>—36<sup>a</sup>); hier und in den folgenden Stücken die Rubriken ar., das Übrige parallel. 4) Ritus der Prothesis (*ترتيب الذبيحة المقدسة*, Bl. 36<sup>a</sup>—42<sup>b</sup>). 5) Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos (Bl. 42<sup>b</sup>—69<sup>b</sup>). 6) L. des hl. Basilios (Bl. 70<sup>a</sup>—107<sup>a</sup>). 7) L. der Proëgiasmena (Bl. 107<sup>b</sup>—127<sup>a</sup>). 8) Gebete zur Metalepsis, ar. (Bl. 128<sup>a</sup>—148<sup>a</sup>).

[Erster Druck des von Meletios nicht so fast übersetzten als revidierten arab. Textes samt griech. Parallelt.: Bukarest 1701. Die Vorrede hrsg. nach einer arab. Hs. von C. Charon in *Χρυσοστομικά*, Roma 1908, p. 528sq., franz. übers. von demselben *ibd.*, p. 530 sq. und in seiner *Histoire des Patriarcats Melkites tom. III*, p. 49. Vgl. Schnurrer, *Bibl. arabica* Nr. 266 S. 266—272.]

85. — Schrift des 13. Jahrh. Lücken infolge Ausfalls mehrerer Blätter nach Bl. 24 u. 166. Bl. 25—166 sind mit koptischen Ziffern als 142ff. numeriert.

Altes Euchologion, textlich verschieden von dem jüngeren Euchologion byzantinischer Observanz, teils griechisch, teils arabisch, mit eherechtlichem Anhang.

I. Bl. 1<sup>a</sup>—144<sup>b</sup> Hauptteil: 1) Fihrist (in Tabellen, Bl. 1<sup>a</sup>

bis 2<sup>b</sup>). 2) Exequienfeier für Entschlafene aus den Gläubigen, abwechselnd ar. u. griech. (Bl. 3<sup>a</sup>—24<sup>a</sup>). 3) Von dem Ritus der Beerdigung „für unsere entschlafenen gläubigen Brüder“ nur der Anfang, gr. (Bl. 24<sup>b</sup>). 4) „Gebet der großen heiligen Lampe“ (صلاة القنديل المقدس الكبير), d. i. Ritus der letzten Ölung, meist ar., wenig gr. (Bl. 25<sup>a</sup>—47<sup>a</sup>). 5) Gebet über ein neues Taufbecken, ar. (Bl. 47<sup>b</sup>—48<sup>a</sup>). 6) Ritus der Taufe, ar. (Bl. 48<sup>a</sup>—61<sup>a</sup>). 7) R. der großen Wasserweihe aus dem Typikon, gr. u. ar. (Bl. 61<sup>a</sup>—77<sup>a</sup>). 8) Die gesetzlichen Eehindernisse nach Anordnung der Apostel, und R. „der Krönung“, ar. (Bl. 77<sup>a</sup>—91<sup>b</sup>). 9) G., das im Hause der Braut zur Lösung des Gürtels und der Krone am siebenten Tage gesprochen wird, ar. (Bl. 91<sup>b</sup>—92<sup>a</sup>). 10) R. der zweiten Eheschließung, arab. (Bl. 92<sup>b</sup>—94<sup>a</sup>). 11) R. der dritten Eheschließung, ar. (Bl. 94<sup>a</sup><sup>b</sup>). 12) G. über eine Frau, die entbindet, und Gebete und Segnungen im Hause einer Wöchnerin, ar. mit einigen gr. Gebeten (Bl. 94<sup>b</sup>—98<sup>b</sup>). 13) G. über eine Frau bei ihrem Eintritt in den Tempel mit ihrem Kinde 40 Tage nach der Geburt (Bl. 98<sup>b</sup>—101<sup>a</sup>), von hier bis 34 alles ar. 14) „Gebete und nützliche (Anweisungen) und alles, was der Priester nötig hat, zuerst: die Taufe eines Kindes, das dem Tode nahe ist“ (Bl. 101<sup>b</sup>—102<sup>a</sup>). 15) G. über einen, der den Glauben annehmen will (Bl. 102<sup>b</sup>—103<sup>a</sup>). 16) G. über einen Häretiker, der in die hl. Kirche zurückkehrt (Bl. 104<sup>b</sup>). 17) G. zur Abwaschung des Taufwassers am 8. Tage (Bl. 105<sup>a</sup>). 18) G. für Beichtende (Bl. 106<sup>a</sup>). 19) G., wenn ein Gläubiger sich mit einer Ungläubigen befleckt hat und zurückkehrt und Buße tut (Bl. 107<sup>b</sup>). 20) G. über einen, der den Glauben verworfen hat (Bl. 108<sup>b</sup>). 21) G. über einen, der etwas Unreines gegessen und daran sich gekelt hat (Bl. 109<sup>a</sup>). 22) G. in Furcht und Ängsten (Bl. 109<sup>a</sup><sup>b</sup>). 23) G. beim Verlöbnis (Bl. 110<sup>a</sup>). 24) G. über einen zu Lande Reisenden (110<sup>b</sup>), 25) über einen Reisenden zur See (Bl. 111<sup>a</sup>), 26) über das Haupt eines Kranken (Bl. 111<sup>a</sup>), 27) über das Haupt dessen, den unreine Vorstellungen befallen (Bl. 111<sup>b</sup>—113<sup>b</sup>), 28) über das Haupt des Beichtenden, nachdem er dem Priester gebeichtet hat (Bl. 113<sup>b</sup>). 29) Ab-

solution über einen Verstorbenen (Bl. 114<sup>a</sup>), 30) einen Exkommunizierten (Bl. 115<sup>b</sup>—117<sup>a</sup>), 31) eine Braut am 3. Tage (sic) (Bl. 117<sup>a</sup>). 32) G. über ein Kind, das im Reden langsam ist (Bl. 117<sup>b</sup>—118<sup>a</sup>), 33) über einen Jüngling, der die Wissenschaft anstrebt (Bl. 118<sup>b</sup>), 34) über ein neues Kleid (Bl. 119<sup>a</sup>—120<sup>a</sup>), 35) über eine neue Patene, in welche noch nichts gelegt wurde (Bl. 120<sup>b</sup>) gr. u. ar., 36) über einen neuen Kelch (Bl. 121<sup>v</sup>); von hier bis 41 ar. 37) G. über ein neues Kirchenkreuz (Bl. 121<sup>b</sup>). 38) G. zur Weihe des Antimision (انديميسي) oder der „Tafel“ (اللوحة), entsprechend dem Portatile des lat. Ritus), mit der auf ihm anzubringenden Zeichnung: drei wagrechte und dazwischen ein schiefer Querbalken über dem Längsbalken eines Kreuzes mit dem in die Zwischenräume verteilten Emblem  $\bar{I}\bar{C} \bar{X}\bar{C} \bar{N}\bar{I} \bar{K}\bar{A}$  (Bl. 122<sup>a</sup>—123<sup>b</sup>). 39) G. der Absolution (Bl. 123<sup>b</sup>—125<sup>a</sup>). 40) G. über einen, der beichtet, mit einem Tier oder Mann (in Sünde) gefallen zu sein (Bl. 125<sup>a</sup>). 41) G. bei Darbringung frischer Trauben (Bl. 125<sup>b</sup>). 42) G. über etwas, worin Unreines gefallen ist (Bl. 126<sup>a</sup>—128<sup>a</sup>), ar. u. gr. 43) G. über Gefäße, in welche Unreines gefallen ist (Bl. 128<sup>a</sup>); von hier bis Schluß arab. 44) G. bei Darbringung neuer Früchte (Bl. 128<sup>b</sup>), 45) über die Palmzweige (Bl. 129<sup>a</sup>), 46) über eine Seele, welche dem Verscheiden nahe ist (Bl. 130<sup>a</sup>), 47) zur Segnung der Wohnung (Bl. 130<sup>b</sup>), 48) über einen von Dämonen Gequälten (Bl. 131<sup>a</sup>), 49) über ein Altargefäß, Kelch und Diskosdecke und das (große) Velum (Bl. 131<sup>a</sup>). 50) G. am Samstag des Feuers beim Erscheinen des Feuers (Bl. 132<sup>a</sup>—134<sup>a</sup>). 51) G. über Traubensaft (Bl. 134<sup>a</sup>), 52) über einen, den ein Unglück befallen hat (Bl. 134<sup>b</sup>). 53) Weihe eines Altares, der von den Heiden befleckt wurde (Bl. 135<sup>a</sup>—136<sup>b</sup>). 54) G. über solche, welche Brüder in Liebe zu einander werden wollen (Bl. 136<sup>b</sup>). 55) G. über einen „Beichtlehrer“, das der Erzpriester über ihn spricht (Bl. 137<sup>a</sup>). 56) G. über einen Altartisch, wenn er unfest ist (تثرتت, Bl. 137<sup>b</sup>—139<sup>a</sup>). 57) G. über das Öl, mit welchem Kranke gesalbt werden (Bl. 139<sup>b</sup>), 58) über Wasser für den Kranken (Bl. 140<sup>a</sup>), 59) über diejenigen, welche Gelübde erfüllen und Zehnten und Opfer-

gaben darbringen (Bl. 140<sup>b</sup>), 60) über gekochtes Getreide, welches bei der Totenklage und am Gedächtnis der Verstorbenen und Märtyrer dargebracht wird (Bl. 140<sup>b</sup>), 61) über eine neue Glocke (Bl. 141<sup>a</sup>), 62) über neue Bilder (Bl. 141<sup>b</sup>), 63) über ein neues Kreuz (Bl. 141<sup>b</sup>).

II. Bl. 142<sup>a</sup>—166<sup>b</sup> Eherechtliche Bestimmungen (ohne besondere Überschrift): 1) Was der Priester zu tun hat, wenn er aus dem Priestertum auszutreten wünscht und heiraten will (Bl. 142<sup>a</sup>—144<sup>b</sup>). 2) Erbrechtliche Gesetze, aufgestellt von den heiligen Vätern und den Kanones (Bl. 144<sup>b</sup>—152<sup>b</sup>). 3) Fragen und Antworten über Erbrecht, entnommen den Gesetzen der heiligen Väter und der großen Könige (Bl. 152<sup>b</sup> bis 155<sup>a</sup>). 4) Abhandlung über die Ehehindernisse in der orthodoxen Kirche, unvollst. (Bl. 155<sup>a</sup>—166<sup>b</sup>).

Ergänzung u. Nschr. Bl. 167<sup>a</sup>—170<sup>b</sup> Episteln für eine Woche u. für das Fest des hl. Georg. — Die 3 letzten Blr., wieder älter, mit Osterberechnungen.

87. — Lektionar (mit Episteln und Evangelien) der römischen Kirche. Die Perikopenreihe beginnt mit dem „1. Sonntag des Fastens der Geburt“. An die 24 Sonntage nach Pfingsten schließt sich das Proprium Sanctorum an, beginnend mit dem 2. Februar.

Notiz auf der letzten Seite: Ex del . . . descr. Fr. Franc. Xavier Rss. Rivadeneira. Innen auf dem Einbanddeckel: Anno Domini 1771. B 5.

90. — Abschr. 21. Juni 1762 von Ḥalil al-āṭī (Bl. 70<sup>b</sup>).

Das Lektionar enthält lediglich die Evangelien für die Sonntage (von Ostern angefangen), dann für die Messe am großen Donnerstag, die 11 Auferstehungsevangelien (Bl. 1<sup>a</sup> bis 41<sup>b</sup>), und die evangelischen Lesungen für das Heiligenjahr (Bl. 42<sup>a</sup>—70<sup>b</sup>).

101. — Abschr. v. A—E 17. Jahrh., der übrigen Stücke 17. oder 18. Jahrh. von 4 verschiedenen Händen.

A. Bl. 1<sup>b</sup>—53<sup>a</sup> Werke des Paulus ar-Râhib, melkitischen Bischofs von Ṣaidâ [zum Vf. vgl. G. Graf, im *Jahrbuch für Philosophie u. spek. Theologie* XX (1906) S. 55—58 und Berenbach in *Oriens Christianus* V (1905, aber später ausgegeben) S. 126—131, wo auch der bis dahin bekannte Hss.-Bestand, M. Horten im *Philosophischen Jahrbuch* XIX (1906) S. 144f.].

I. (Nr. 1—22 des Kat.) Bl. 1<sup>b</sup>—12<sup>b</sup> Theologisches Kompendium über den Schöpfer und seine Attribute, die Einheit Gottes, die Menschwerdung u. a., mit vorausgehendem Fihrist (Bl. 1<sup>b</sup>—2<sup>a</sup>). [Hrsg. von L. Šeiḥô in *al-Mašriq* IV (1901) S. 961—968, 1022—1029, übersetzt von G. Graf *a. a. O.* S. 59—80, M. Horten *a. a. O.* S. 148—158 (Kap. 1—14)].

II. (Nr. 23) Bl. 13<sup>a</sup>—23<sup>a</sup> (Bl. 19<sup>b</sup> unbeschrieben). Eine an die Heiden gerichtete Abhandlung, worin ihnen und den Juden auf Grund der Verschiedenheit ihrer Sprachen und der Entfernung ihrer Länder die Notwendigkeit der Annahme des für die gesamte Menschheit bestimmten christlichen Glaubens dargetan wird, samt einer Kontroverse mit den Juden über die Ankunft des Messias.

III. (Nr. 24) Bl. 23<sup>b</sup>—32<sup>a</sup> Brief an einen muslimischen Freund in Šaidâ über die Ansichten der Christen von Muhammad und seinem Gesetze und über die Wahrheit der christlichen Religion. [Hrsg. und übers. von L. Buffat in *Revue de l'Orient Chrétien* VIII (1903) S. 413—425, 388 bis 412.]

IV. (Nr. 25) Bl. 32<sup>b</sup>—38<sup>b</sup> Über den Unterschied der christlichen Häresien. [Hrsg. von Cyrille de Jérusalem (Pseudonym), *Lettre théologique et historique de Paul, Évêque grec-melkite de Sidon.* 8°. 13 S. (Ohne Druckort u. Jahr), besser von L. Šeiḥô in *al-Mašriq* VII (1904) S. 702—709, wornach die Übers. von G. Graf *a. a. O.* S. 172—179, u. J. Berenbach *a. a. O.* S. 132—161, Text nach der vat. Hs. u. Übers.]

V. (Nr. 26) Bl. 38<sup>b</sup>—39<sup>b</sup> Antwort auf eine Anfrage des Šeiḥ Abû as-Surûr at-Tîlîsî (alias Tannîsî) ar-Raqqâm über die christlichen Grunddogmen. [Hrsg. v. L. Šeiḥô *a. a. O.* I (1898) S. 840—842, übers. von G. Graf *a. a. O.* S. 160 bis 162 u. M. Horten *a. a. O.* S. 145—148.]

VI. (Nr. 27) Bl. 39<sup>b</sup>—41<sup>a</sup> Widerlegung eines muslimischen Philosophen, welcher behauptete, es gäbe nichts Böses ohne Gutes u. umgekehrt. [Hsg. von L. Šeiḥô *a. a. O.* VII (1904) S. 373f., übers. von G. Graf *a. a. O.* S. 162—164 u. M. Horten *a. a. O.* S. 158—160.]

VII. (Nr. 28) Bl. 41<sup>a</sup>—42<sup>a</sup> Erwiderung gegen denselben über die Auffassung der Wunder Christi. [Hrsg. von L. Šeihô *ibd.* S. 374—376, übers. von G. Graf *a. a. O.* S. 165—167 u. M. Horten *a. a. O.* S. 160f.]

VIII. (Nr. 28) Bl. 42<sup>a</sup>—45<sup>a</sup> Widerlegung der Ansichten eines Philosophen über die Prädestination. [Hrsg. v. L. Šeihô *ibd.* S. 376—379, übers. von G. Graf *a. a. O.* S. 167—172 u. M. Horten *a. a. O.* S. 161—166.]

IX. (Nr. 29) Bl. 45<sup>a</sup>—47<sup>a</sup> (ohne Titel, nur mit Anknüpfung (أيضاً للقديس اسقف صيدا الانطاكي) über die Eigenschaften Gottes. Incipit: نحن معشر النصارى نعتقد الاله واحد لا شريك له في الازلية ولا نظير له في الربوبية الخ.

X. (Nr. 30) Bl. 47<sup>a</sup>—51<sup>b</sup> Über den orthodoxen Glauben gegenüber den Häresien [= *Cod. Vat. ar. 111* fol. 59—65 u. *ibid.* 112 fol. 173—184. Vgl. A. Mai, *Script. vet. nov. coll.* tom. IV S. 227—230.]

XI. (Nr. 31) Bl. 52<sup>a</sup>—53<sup>a</sup> Über die Menschwerdung des Sohnes Gottes. Incipit: ان الله لما خلق ادم وحوّله ثم عصاه بطلبة الكبر والاعجاب الخ. [Die Ausgaben von Šeihô sind wiederholt in *Seize traités théologiques*, Beyrouth, 1906. S. 1—50.]

B. Bl. 53<sup>b</sup>—70<sup>b</sup> (Nr. 32—35) Schriften eines sonst unbekanntes Salomon, Bischofs von Gaza.

I. Bl. 53<sup>b</sup>—59<sup>b</sup> (ohne Titel) Widerlegung der Häresien des Arius, Makedonios, Nestorios und Eutyches, Jakob (al-Barâdîfî) und Severus, Maron und Rîğânûs (= Sergios ar-Ra's-ainî, Parteigänger des Severus, oder Sergios, P. von Kpel.), Phokas (der Kaiser?) und Makarios (monothel. P. von Antiochien?).

II. Bl. 59<sup>b</sup>—62<sup>a</sup> (ohne Titel) Über die Erlösung der Menschen durch das Kreuz. Incipit: اعلموا ايها المتقلدين ناموس صليب المسيح انكم متى جهلتموه صرتم كالاطفال المتقلدة ما لا تقدم تعرف مقداره الخ.

III. Bl. 62<sup>a</sup>—66<sup>a</sup> (ohne Titel) Über die Zusammensetzung des Universums und des Menschen als des Mikrokosmos aus geistigen und sinnlichen Elementen. Incipit: كنيسة الله البشرية ان الانسان هو العالم الاصغر وفيه وجود العالم الاكبر

Dazu (Bl. 61<sup>b</sup>) eine graphische Gruppierung (صورة) der Elemente متنفس, حتى, جرم, جوهر.

IV. Bl. 66<sup>a</sup>—68<sup>b</sup> Erklärung des christlichen Glaubenssatzes von der Trinität. Überschrift: في معنى ايمان النصارى الارثوذكسية بالا اله واحد اب وابن وروح قدس انه ليس يكن يلزمهم بهذا القول ثلثة الهة ولا ثلثة ارباب ولا يفسد توحيدته.

V. Bl. 68<sup>b</sup>—70<sup>b</sup> 6 Gedichte theologischen Inhalts. Incipit: الحمد لله الاول قبل كل بداية. الآخر بعد كل نهاية العالی فوق كل غاية الخ.

C. Bl. 71<sup>a</sup>—81<sup>b</sup> (Nr. 36—49) Theologische Kontroversen des „Philosophen ‘Afif, des Sohnes des Šeiḥ al-Makīn ibn al-Mu‘ammil“ über die Häresien, mit Inhaltsverzeichnis (Bl. 71<sup>b</sup>) und 15 Abschnitten (die Überschriften s. im Katalog). [Nach der nicht näher begründeten Vermutung E. Ajam’s: *Le Monothélisme des Maronites, d’après les auteurs melchites*, in *Échos d’Orient* IX (1906) S. 91f. war der Vf. melkitischer Bischof im 12. Jahrh. Ebd. ist das 10 Zeilen umfassende Kap. über die Maroniten abgedruckt.]

D. Bl. 82<sup>b</sup>—87<sup>b</sup> (Nr. 50) Zitatensammlung des Gerasimos, Mönches im Kloster des hl. Simeon Stylites bei Antiochien, mit dem Titel كتاب الكافي في معنى الشافي „Buch des Genügenden über den Begriff des Heilenden“. Zum Erweise der Wahrheit der christlichen Lehre von dem einen und dreieinigen Gott und der menschlichen Geburt des Logos werden außer Zeugnissen aus dem A. und N. T. namentlich eine lange Reihe von Aussprüchen griechischer Philosophen und zum Schlusse Koranstellen aufgeführt. Genannt werden: Die weise Sibylle, Plato (sehr oft), Dionysios, das 4. Buch des Krates, Hermes Trismegistos, Antisthenes, Xenophon, Sokrates, Timaios Lokros, „das 4. Buch der Philosophie des Aristoteles“, Numenius, Apollonios, Plutarch, Thukydidēs, Porphyrios, Darios der Weise, Aemilius, Apollon. [Andere Hss.: *Bodl. Uri* 49 Nr. 1 u. *Beirut ar.* 55 S. 243—271, vgl. *al-Mašriq* VIII (1905) S. 717.]

E. Bl. 88<sup>a</sup>—96<sup>a</sup> (Nr. 51) Disputation des Katholikos Timotheos (I.) mit dem Chalifen al-Mahdī in 27 Fragen und Antworten, eine arab. Bearbeitung des syrischen Ori-

nals. [Vgl. O. Braun in *Oriens Christianus* I (1901) S. 146. Weitere Hss. dieses ar. Textes: *Beirut ar.* 55 S. 272—316 s. *al-Mašriq* ebd., u. *Par. ar.* 5140, s. *Revue de l'Orient Chrétien* IV (1909) S. 349.]

F. (Nr. 52—58)

Bl. 96<sup>b</sup> unbeschrieben. Das Folgende wurde später dem Bande eingefügt. Bl. 97—99 u. 109—113, 114 u. 115 sind zusammengeklebt, Bl. 99<sup>b</sup> auch mit weißem Papier überklebt, obwohl die Blr. nicht schadhafte sind, sicherlich mit Absicht geschehen wegen der auf diesen Seiten stehenden starken Invektiven gegen Muḥammed. Auch Bl. 97<sup>a</sup> war mit Bl. 96<sup>b</sup> zusammengeklebt, ist aber wieder gelöst.

I. Bl. 97<sup>a</sup>—118<sup>b</sup> Fragment einer eschatologischen Schrift, in welcher vor allem Muḥammed als erster und der Papst als zweiter Antichrist erklärt werden.

II. Bl. 119<sup>a</sup>—124<sup>b</sup> Die Kontroverslehren der abendländischen und morgenländischen Kirche.

III. Bl. 125<sup>a</sup>—136<sup>b</sup> Apokryphe Rede Christi an seine Jünger unvollst. (Bl. 137 u. 138 unbeschrieben.)

G. Bl. 139<sup>a</sup>—157<sup>b</sup> (Nr. 59) Auszug aus dem theologischen Werke des Anthimios, Maṭrân von Skythopolis, s. 3 u. 38.

H. Bl. 160<sup>b</sup>—181<sup>b</sup> (Nr. 60) Buch der Entscheidungen der gläubigen Kaiser Konstantin und Theodosios, mit Einleitung (Bl. 160<sup>b</sup>—161<sup>b</sup>), 22 Kapp. (Bl. 161<sup>b</sup>—168<sup>a</sup>) und kasuistischen Fragen und Antworten (Bl. 168<sup>a</sup>—181<sup>b</sup>).

J. Bl. 182<sup>a</sup>—196<sup>a</sup> (Nr. 61) dasselbe wie A I. (Bl. 196<sup>b</sup> bis 199<sup>b</sup> unbeschrieben).

K. Bl. 200<sup>a</sup>—289<sup>b</sup> (s. Katal. Nr. 62—69).

102. — Abschr. (Des I. Tls.): Sonnt. 26. November 1111 H. = 7207 Ad. (= 1699 n. Chr.). Schrbr. Ḥūrī 'Aṭā-allāh, Sohn des Ḥūrī Ğirġis ibn Ğarīz, aus Lydda (Bl. 206<sup>b</sup>).

„Die Rettung der Sünder“ von Agapios (Landos) von Kreta, Mönch auf dem Berge Athos (17. Jahrh.), aus dem (Vulgär-)Griechischen übersetzt von dem Priester und Maler Jūsuf, Sohn des Ḥāġġ Antonios, Schüler des (1648) verstorbenen Euthymios (II.) von Antiochien (zuvor Bischofs von Haleb unter dem Namen Meletios), mit der Einleitung des Verfassers (Bl. 1<sup>b</sup>—6<sup>a</sup>) u. 3 Teilen, unvollst.: I. mit 38 Kapp. (Bl. 6<sup>a</sup>—206<sup>a</sup>), II. mit 22 Kapp. (Bl. 206<sup>b</sup>—396<sup>a</sup>), III., wovon nur mehr 5 Seiten (Bl. 396<sup>b</sup>—398<sup>b</sup>). [Andre Hs. *Par.*

ar. 223. Griech. Ausgabe: Βιβλίον ὠραιότατον καλούμενον Ἐμαρτωλῶν σωτηρία μετὰ πλείστης ἐπιμελείας συντεθὲν εἰς κοινήν τῶν Γραικῶν διάλεκτον παρὰ Ἀγαπίου μοναχοῦ τοῦ Κρητός, τοῦ ἐν τῷ ἁγιωνύμφῳ ὄρει τοῦ Ἄθω ἀσκήσαντος, καὶ νῦν νεωστὶ διορθωθὲν παρ' αὐτοῦ. Venedig 1641. (Fehlt in Ehrhard-Krumbacher, *Gesch. der byz. Lit.*<sup>2</sup>); vgl. Fabricius, *Bibl. graeca*, ed. de Harles, t. XI, S. 396.]

106. — Zstd. Die letzten Blr. sind ausgerissen; sonst sehr gut erhalten. Abschr. 16. Jahrh.

### Kanones-Sammlung.

I. Bl. 1<sup>b</sup>—85<sup>b</sup> „Buch der geistlichen Medizin (كتاب الطب الروحاني), gesammelt aus den Kanones der hl. Apostel und Väter und der ihnen nachfolgenden Priester und geistlichen Lehrer“ (Bl. 8<sup>a</sup>). Nach dem Fihrist (Bl. 1<sup>b</sup> bis 7<sup>b</sup>) der Text in 47 Abschnitten (Bl. 8<sup>a</sup>—81<sup>b</sup>). Derselbe bietet nach 2 einleitenden Kapiteln buß- und moralgesetzliche Bestimmungen über die verschiedenen Arten von Sünden (3—24), über die Sakramente (25—28), den Welt- und Ordensklerus (29—35, 37), das Verbot der Teilnahme an heidnischen Opfermahlen (36), das Fasten (37), die Haltung der Feiertage (39—41), das Gebet (42), Almosen (43), die Steuern (44), Verschiedenes (45—47), woran sich 3 (ungezählte) Abschnitte über den Beichtvater (Bl. 81<sup>b</sup>—83<sup>b</sup>), den Mord (Bl. 83<sup>b</sup>) und die Beichte (Bl. 83<sup>b</sup>—85<sup>b</sup>) anschließen.

II. Bl. 85<sup>b</sup>—90<sup>a</sup> Kanones des hl. Papstes Klemens.

III. Bl. 90<sup>b</sup>—94<sup>a</sup> 12. Kanon des 7. allg. Konzils.

IV. Bl. 94<sup>a</sup>—97<sup>a</sup> Aus den „Kanones von der Beichte“, meist Bestimmungen und Bedingungen zum Empfange der hl. Kommunion und zum Eintritt in den Ordensstand.

V. Bl. 97<sup>a</sup>—101<sup>b</sup> Aus den Kanones der hl. Väter, der Apostel, des hl. Basilios und anderer.

VI. Bl. 101<sup>b</sup>—104<sup>b</sup> 45 Kanones des hl. Epiphanos, Bischofs von Cypern, für den gläubigen Kaiser Anastasios.

VII. Bl. 105<sup>a</sup>—110<sup>a</sup> „Was der hl. Vater Theodoros, Vorsteher des Klosters Studion, vorschrieb betreffs derer, welche ihre geheimen Sünden beichten, und derer, welche die Beichtenden annehmen“.

VIII. Bl. 110<sup>a</sup>—125<sup>b</sup> Bericht über die 7 allg. und die 7 kleinen Konzilien und die Häresiarchen, gegen welche sie nötig waren, dazu (von Bl. 115<sup>b</sup> an) die 22 Kanones des 7. allg. Konzils.

IX. Bl. 125<sup>b</sup>—149<sup>a</sup> Ausführliche Geschichte des 7. allg. Konzils und 88 Kanones desselben.

X. Bl. 149<sup>a</sup>—178<sup>a</sup> Die Kanones des hl. Basilios in 3 Büchern mit 271 + 40 + 48 Kanones.

XI. Bl. 178<sup>a</sup>—186<sup>b</sup> 16 Kanones des hl. Johannes, des Fasters, P. von Kpel.

XII. Bl. 186<sup>b</sup>—190<sup>a</sup> Kanones des Diakons Johannes, Schülers des hl. Basilios.

XIII. Bl. 190<sup>a</sup>—198<sup>a</sup> Kanones über den Eintritt in das Priestertum und über den Klerus.

XIV. Bl. 198<sup>b</sup>—206<sup>b</sup> 70 kurze Kanones über die Befugnisse und Dienste der verschiedenen Grade des Klerus.

XV. Bl. 206<sup>b</sup>—210<sup>a</sup> Die Ehehindernisse.

XVI. Bl. 217<sup>a</sup>—225<sup>a</sup> Über die Festtage von dem hl. Klemens, dem Petruschüler.

XVII. Bl. 225<sup>a</sup>—230<sup>b</sup> Kurze Paränesen über sittliches Verhalten (wie 10 XV), unvollst.

120. — Zstd. nicht gebunden. Dat. Mittw. 23. Juni 1815.

Überschr. „Kontroverse und Disputation, welche stattfand zwischen dem Mönche Georg (aus dem Kloster des hl. Simeon Stylites) und 3 muslimischen Gelehrten in Anwesenheit des Emirs al-Mušammar, des Bruders des Königs al-Gâzî az-Zâhir ibn Jûsuf ibn Ajjûb aš-Şalâhî zu Haleb zur Zeit des Kaisers Leo des Armeniers im J. 6615 Ad. = 1168 n. Chr.“ (sic, recte 1107 n. Chr.). [Andere Hss. zahlreich.]

124. — Ungeordnete evangelische Perikopen, darunter für den 23., 26. Okt., 3., 8., 21., 25. Nov. u. Ostersonnt. in verschiedenen Schriftzügen; 18. Jahrh.

125. — (S. Katalog!) Die stark abgenützten, in einen alten Einband gehefteten Blr. mit sehr moderner Schrift scheinen Vorlesungen und Vorträge eines theologischen Lehrers zu sein.

126. — Abschr. von A.: Damaskus, Dienst. 5. Juli 7161 Ad. (= 1653 n. Chr.). Schr. der melkitische Diakon Sulaimân ibn Miḥâ'il, genannt ابن بقى, aus Damaskus, Schüler des Diakons Eliâs Masarra, zur Zeit des Patriarchen Makarios von Antiochien und dessen Schülers, des Maṭrân Gerasimos.

A. Kontakion wie 84, jedoch nur arab.

B. Die letzten 8 Blr. Ergänzung: Berechnung der kirchlichen Festzeiten für die Jahre 7306—7337 Ad. (= 1798—1829 n. Chr.).

**129.** — Abschr. Donnerst. 10. August 7039 Ad. = 26. Dūl-higga 937 H. (= 1531 n. Chr.). Schrbr. der Bischof Makarios von Qārā (Bl. 228<sup>b</sup>—229<sup>a</sup>).

I. Bl. 1<sup>a</sup>—228<sup>b</sup> Geschichte von Barlaam und Joasaf.

II. Bl. 229<sup>a</sup>—252<sup>b</sup> Anfang der Annalen (كتاب نظم الجوهر) des Patriarchen Eutychios, Sa'îd ibn Baṭriq.

**130.** — Größere Teile zu Anfang und Ende fehlen. Vor dem ersten nummerierten Bl. noch ein nicht gezähltes mit zerrissenen Ecken. Lücke nach Bl. 138 u. 178.

Der Inhalt des Euchologions ist nach Anordnung (mit wenigen Differenzen) und Text derselbe wie in **127** (s. Katalog). Es enthält hievon den Rest von Kap. 12 (Bl. 1<sup>a</sup>—6<sup>a</sup>), dann die Kapp. 14—22, 27, 28, 30 (unvollst.), 29, 31—36, 50—56, 57—62 (hier als 35—39 gezählt), 68 (hier 43), 47 (hier 44), 71 (hier 41), 80, 83, 84, 87 (unvollst.).

**131.** — Die Blr. der Hs. sind nicht nummeriert. Abschr. J. 1841 im Kloster al-Belment (bei Antiochien) von dem Hürî Anastasios aus Damaskus (Bl. 1<sup>a</sup>).

I. Konkordanz der 82 arabischen (Bl. 1<sup>b</sup>—216<sup>a</sup>) und der griechischen ἐρωτήσεις καὶ ἀποκρίσεις (Migne, P. G. LXXXIX, 329 bis 824) des Anastasios Sinaita: 1—5 = 1—5; 6 (zweimal) = 7; 7—32 = 8—34; 33—36 = 36—39; 38 (hier ver-schrieben 48) ff. = 40 ff.

II. Bl. 216<sup>a</sup>—218<sup>b</sup> Sentenzen vom hl. Nilos.

**134.** — Fragmenten-Sammelband.

A. Bl. 1<sup>a</sup>—45<sup>b</sup> Grammatikalische Fragmente aus dem 19. Jahrh.

B. Bl. 46<sup>a</sup>—53<sup>b</sup>. Kap. 8—10 (letzteres unvollst.) aus dem großen Euchologion (s. **127**), aus dem 18. Jahrh.

C. Bl. 54<sup>a</sup>—65<sup>b</sup> Grammatikalisches Werk von Abū 'Abdallāh Muḥammad ibn Dāūd aṣ-Ṣanhāgī, bekannt als Ibn Aḡurūm. Schr. des 18. Jahrh.

(D. Bl. 66<sup>a</sup>—86<sup>b</sup> Türkisches.)

E. Bl. 87<sup>a</sup>—94<sup>b</sup> kl. 8<sup>o</sup>, Baumwollpapier. Der Text ist in abendländischer Seitenfolge geschrieben; 13. Jahrh. Psalterfragment: Ps. 17, 13—21, 5 a, griech. u. arab.

**135.** — Nicht paginiert.

Abschr. 18. Juni 7126 Ad. (= 1618 n. Chr.). Schrbr. Neophytos, Mönch des Klosters Mār Sābā in der Wüste des Jordan, und des Klosters Mār Miḥā'il in Jerusalem, Sohn des 'Abbūd ibn 'Isā ibn Šāhīn aus Damaskus. — Besitzer: die beiden genannten Klöster; geschr. von dem Priester und Mönch Gregorios des Klosters unserer Herrin in Ḥamāṭūrā, Sohn des Hürî Ġirġis aus Ṭarābulus, Sonnt. 10. Januar 7127 Ad. (= 1619 n. Chr.).

Die vier Evangelien wie **72** (jedoch vollständig). Dem Johannesev. geht außer dem argumentum eine 2 Seiten umfassende Einleitung in Maqāmen voraus.

**136.** — A. Abschr. des 15. Jahrh. von dem Mönch und Priester Miḥā'il, Sohn des verstorb. Ġirġis, aus dem Flecken دير عظيم in Syrien.

Kontakion, 1) Liturgie des hl. Johannes Chrysostomos, teils syrisch, teils arabisch; die Responsorien des Volkes

immer ar. (Bl. 1<sup>b</sup>—44<sup>b</sup>; Bl. 45 unbeschrieben). 2) Liturgie der Proëgiasmena, syr. u. ar. (Bl. 47<sup>a</sup>—60<sup>a</sup>).

B. Bl. 46 von kleinerem Format, später beige bunden. Fragment aus einem Lektionar: Lesung Sap. 3, 1 ff. für das Fest des hl. Sabas.

**137.** — 155 Blr. Anfang und Schluß fehlen. Die große Lücke nach Bl. 15 wurde beim Binden mit den beiden leergelassenen Blrn. 16 u. 17 ausgefüllt; ebenso sind Bl. 144—153 unbeschriebene Ersatzblätter.

Liturgikon, syr. u. arab.

1) Ordinarium der Vesper mit fehlendem Anfang (Bl. 1<sup>a</sup> bis 15<sup>b</sup>), zuerst arab., dann von der großen Synapte des Diakons an (Bl. 3<sup>b</sup>) in 2 Kolumnen syr. u. ar., die طلبة الاعرينية (Bl. 11<sup>b</sup>) teils doppelsprachig, teils nur arab.

2) Ordinarium des Orthros, arab., die Synapte syr. u. arab. (Bl. 19<sup>a</sup>—34<sup>b</sup>).

3) Ritus und Gebete zur Bekleidung mit den priesterlichen Gewändern, ar. (Bl. 35<sup>a</sup>—38<sup>a</sup>).

4) Prothesis, meist arab. mit wenigen syr. Stücken (Bl. 38<sup>a</sup>—44<sup>a</sup>).

5) Liturgie des hl. J. Chrysostomos; diese und die folgenden teils ar., teils dopp. (Bl. 44<sup>b</sup>—78<sup>b</sup>).

6) L. des hl. Basilios (Bl. 79<sup>a</sup>—121<sup>a</sup>).

7) L. der Proëgiasmena (Bl. 121<sup>b</sup>—141<sup>a</sup>).

8) Ritus der Metalepsis ar., unvollst. (Bl. 141<sup>b</sup>—143<sup>b</sup>).

Nachschr.: Bl. 154<sup>a,b</sup> ein Gebet um das allgemeine Wohl der Gläubigen und die Ruhe der Verstorbenen.

**138.** — Abschr. Laodikea 7. Juni = 17. Ramadān 7034 Ad. (= 1526 r. Chr.). Schr. Ḥarī Ibrāhīm, S. des Priesters Juḥannā, des S. des Ḥ. Ja'qūb usw. (Bl. 149<sup>b</sup> bis 150<sup>a</sup>).

Psalterion (samt 5 alttestamentl. Cantica), mit einer längeren Einleitung (Bl. 1<sup>b</sup>—4<sup>a</sup>).

**142.** — Nicht paginiert. Einige Blr. spätere Ergänzung. Abschr. Ḥaleb 7. August (nach der Basil.-Lit.) u. Samst. 9. Aug. (nach der Proëg.-L.) 7171 Ad. = 1073 H. (= 1663 n. Chr.). Schr. Priester Markos ibn Dau'āt aus dem Flecken Kefr baham (sic).

Griechisch-arabisches Kontaktion wie 84 samt der Vorrede des Meletios, dazu in Nachschr. die ἀπολύσεις der Herrenfeste von Pfingsten an.

**146.** — A. Abschr. Kloster Mār Sābā in der Wüste 5. Juni 6934 Ad. (= 1426 n. Chr., Bl. 68<sup>b</sup>); Freitag 13. August im Fasten der reinen Herrin, der Gottesmutter Martmarjam 6936 Ad. (= 1428 n. Chr., Bl. 125<sup>b</sup>); Sonnt. 8. Juni 6942 (Ad. = 1434

n. Chr., Bl. 255<sup>a</sup>f.); 3. März Mittfasten 6940 Ad. (= 1432 n. Chr., Bl. 442<sup>a</sup>), alles von dem Priester und Mönch Jôakim الربواى (d. i. von ar-Rubwa nw. von Damaskus).

Patristica, vorwiegend Heiligenleben.

I. Bl. 1<sup>a</sup>—68<sup>b</sup> Leben des hl. Gregor, Bischofs von Girenti, verf. von Leontios, Priester, Mönch und Vorsteher des Klosters des hl. Sabas in Rom = Migne, *P. G.* XCVIII, 549—716.

II. Bl. 69<sup>a</sup>—125<sup>a</sup> Leben des hl. Theodoros, Vorstehers der Laura des hl. Mâr Sâbâ (bei Jerusalem) und späteren Bischofs seiner Vaterstadt Edessa. [Andere Hs. *Par. ar.* 147 Bl. 162<sup>a</sup>—220<sup>b</sup> (geschr. 15. Jahrh., s. Kat. S. 33). Griech. hrsg. von J. Pomjalovskij, St. Petersburg. 1892. Vgl. *Byz. Zeitschr.* I (1892) S. 632. II (1893) S. 349.]

III. Bl. 140<sup>a</sup>—180<sup>b</sup> Verschiedene kurze Heiligengeschichten: 1) Fragment einer Erzählung (in 1. Person) über Erlebnisse beim Besuche der Mönche in der Wüste, u. a. von der wunderbaren Spendung der Kommunion durch Engel (verschieden von der *Historia Lausiaca*). Der Anfang fehlt (Bl. 140<sup>a</sup>—143<sup>b</sup>). Im Epilog empfiehlt sich der Übersetzer (الذى فسّر وترجم ونقل هذا الخبر) der Fürbitte der Jungfrau und Gottesmutter Martmarjam, des hl. Mâr Mûsâ, dem sein Herr auf dem Berge Tûr Sinâ Geheimnisse offenbarte, und des Mâr Sâbâ. 2) Leben von Heiligen unter dem ungläubigen Kaiser Diokletian: des hl. Märtyrers Petrus, Patriarchen von Alexandrien, der Väter (انبا) Mûsâ und seines Schülers Joseph, Gelasios und Sergios (سرجس; Bl. 144<sup>a</sup>—157<sup>b</sup>). Die Schrift soll i. J. 155 (= 771 n. Chr.) aus dem Griechischen übersetzt sein (Bl. 157<sup>b</sup>). Der Übersetzer beginnt mit der Anrufung der hl. Jungfrau, des Moses und Aarons, ist also wohl im Sinaikloster zu suchen. 3) Erzählungen der Väter und Mönche Misael, Johannes des Großen, Vorstehers des Klosters Tûr Sinâ, Martyrios, des Schülers des Vorigen, und Kyriakos über Anbâ Stefan, A. Johannes, Schülers Johannes des Großen, A. Johannes aus dem Kloster des hl. Sabas und A. Menas (Bl. 158<sup>a</sup>—180<sup>b</sup>).

IV. Bl. 181<sup>a</sup>—255<sup>a</sup> Leben des hl. Antonius, des Vaters

der Mönche, verf. von dem hl. Athanasios = Migne, *P. G.* XXVI, 837—976.

V. Bl. 257<sup>a</sup>—304<sup>b</sup> Leben des hl. Arsenios, des Lehrers der Königssöhne (verf. von Theodor Studites) = *Acta SS.*, Julii IV, S. 617—631.

VI. Bl. 304<sup>b</sup>—442<sup>a</sup> 57 „Homilien“ des Theodor Studites, identisch mit folgenden Sermones der Parva Catechesis: 3—6, 8—13, 17, 18, 20—22, 24—28, 30—32, 34—40, 42, 44, 49—68, 70—73, 80. (Vgl. Migne, *P. G.* XCIX, 512—614. E. Auvray, *Theodori parva catechesis.* Paris 1891. S. 8 bis 278.

B. Abschr. J. 940 H. (= 1533 n. Chr., Bl. 138). Blr. 131<sup>b</sup>, 133<sup>b</sup>, 139<sup>a</sup><sup>b</sup> unbeschrieben.

Ritus der προσκυνήσεις am Pfingstfest, griech. und arab. (Bl. 126<sup>a</sup>—138<sup>b</sup>).

Auf der Innenseite des zweiten Einbanddeckels eine Notiz über die unter den Christen von Jerusalem und Umgebung ausgebrochene Panik bei der feindseligen Stimmung der muslimischen Bevölkerung infolge der Eroberung Ägyptens durch Napoleon.

147. — Nicht paginiert. Das 1. Bl. ist spätere Ergänzung und Bl. 1<sup>b</sup> (Beginn des Textes) Nachschrift. Gesch. Gelesen von Qozmá (Kosmas) ibn ad-Dabbás, Melkit in Damaskus, i. J. 1159 H. (= 1746 n. Chr., Bl. 1<sup>a</sup>). Besitzer Kloster des hl. Sabas. 2. Aug. 1758 (griech. ebd.).

74.—90. Homilie des hl. Johannes Chrysostomos zum Matthäus-Evangelium = Migne, *P. G.* LVIII, 673—794.

150. — Abschr. Jerusalem im Kloster القسطنطينية 25. Juli (Bl. 35<sup>b</sup>), 12. Aug. (Bl. 196<sup>b</sup>) 1789 n. Chr. von dem Diakon Athanasios, Sohn des Hürî Mihâ'il, aus Laodikea.

I. Bl. 1<sup>b</sup>—15<sup>b</sup> Kommentar und versifizierte Nachahmung des lexikalischen Werkes كتاب المثلثات des Quṭrub (gest. 821 n. Chr.), verf. von dem „Libanon-Mönche“ Gabriel (Farḥât) i. J. 1705. [Vgl. C. Brockelmann, *Gesch. der arab. Lit.* I, 102 f.]

II. Bl. 16<sup>a</sup>—32<sup>b</sup> Ein ähnliches Werk von Šihâb ad-dîn al-Absîṭî (الابسيطي) unter dem Titel: كتاب عزيز الاسلوب من المهم المطلوب

III. Bl. 32<sup>b</sup>—35<sup>b</sup> ابيات وعظ جميع فيها ما بين المقصور والممدود تحت لفظ واحد von dem Libanon-Mönche Gabriel.

IV. Bl. 36<sup>a</sup>—50<sup>a</sup> Das grammatische Lehrgedicht *مُلِحَّة* الاعراب von Abû Muḥammad al-Qâsim ibn 'Alî ibn Muḥammad ibn 'Otmân al-Ḥarîrî von al-Baṣra (gest. 1054) [s. Brockelmann *a. a. O.* I, 276f.].

V. Bl. 50<sup>b</sup>—82<sup>b</sup> Ṣûfische Briefstillehre nach 46 Stichworten geordnet, von al-Biṣṭâmî (gest. 1454) mit dem Titel *كتاب منهاج التوسل في مباحج التوسل* [s. Brockelmann *a. a. O.* II 231f.].

VI. Bl. 83<sup>a</sup>—110<sup>b</sup> Briefexempel an Wezîre, Paschas Welis, 'Ulamâ', Patriarchen, Bischöfen, zu Gratulationen an kirchlichen Hochfesten mit Antworten, Kondolenzschreiben beim Tode des Vaters, Glückwunsch zur Ehe.

VII. Bl. 111<sup>b</sup>—132<sup>b</sup> Eine ähnliche Sammlung von Briefen an Patriarchen, Bischöfe, Priester, Diakonen, Archonten, Lehrer und Laien, auch Musterbriefe in Versen.

VIII. Bl. 133<sup>a</sup>—196<sup>b</sup> Poëtische Anthologie aus den „Ausprüchen der Lehrer“ über die verschiedensten Gegenstände, wie Tugenden, Lebensweise und Lebensart, Frauen, Schrift, Geheimnisse, weiße Haare, Vorbereitung auf den Tod, Sterben.

155. — Schr. sicher des 14. Jahrh. Die Blr. z. Tl. verbunden. — Nachschr. Geburtsdatum 22. April 7105 Ad. (= 1597 n. Chr.) des Kindes Ğirgis, des Sohnes des Priesters Šahḥâda, „als die Mutter auf der Insel Cypern war“ (Bl. 131<sup>a</sup>).

Melkitisches Euchologion, syrisch (in melkitischen Schriftzügen) und arabisch.

1) Gebet über die Wöchnerin am Tage der Niederkunft, ar. mit wenigen syr. Teilen (Bl. 1<sup>a</sup>—2<sup>b</sup>).

2) G. beim Eintritt der Frau in die Kirche am 40. Tage nach der Geburt, ar.; der Anfang eines Schluß-Troparions syr. (Bl. 2<sup>b</sup>—5<sup>b</sup>).

3) G. über einen Brunnen, in welchen Unreines gefallen ist, ar. (Bl. 5<sup>b</sup>—7<sup>a</sup>). 4) G. über etwas, worein unreines gefallen ist; unvollst., ar. (Bl. 7<sup>a</sup>—8<sup>b</sup>, dann Lücke).

5) Schluß des Taufritus: Eintauchung, Salbung, Spendung der Kommunion an das Kind; dazu das Glaubensbekenntnis derjenigen, welche „vom Unglauben des Manes, des Arius, der Jakobiten, Nestorianer, Maroniten und Armenier“ über-

treten, teils syr., teils ar. (Bl. 9<sup>a</sup>—13<sup>a</sup>). 6) Taufritus, mit Ausnahme einiger Gebete gegen Schluß ganz syr., die Rubriken ar. (Bl. 13<sup>a</sup>—34<sup>a</sup>). 7) G. zur Lösung des Gürtels des Getauften nach 8 Tagen, ganz syr., die kurzen Rubriken ar. (Bl. 34<sup>a</sup>—37<sup>a</sup>).

8) R. der Verlobung, meist arab. (Bl. 37<sup>a</sup>—41<sup>b</sup>). 9) R. der Krönung der Braut und des Bräutigams, teils syr., teils ar. (Bl. 42<sup>a</sup>—74<sup>a</sup>). 10) R. der zweiten Ehe, ar. (Bl. 74<sup>a</sup>—76<sup>b</sup>). 11) R. der dritten Ehe, ar. (Bl. 76<sup>a</sup>—80<sup>a</sup>).

12) R. der Wasserweihe (am Abend), ar. u. meist syr. (Bl. 80<sup>a</sup>—98<sup>b</sup>). 13) R. der Wasserweihe am Morgen, syr. mit ar. Rubriken (Bl. 98<sup>b</sup>—108<sup>b</sup>). 14) „Geistliche Rede am Feste der Wasserweihe, an welchem alle Gewässer geweiht und gereinigt werden“. (وهذه خطبة روحانية نهار عيد قداس الماء) (الذي تتقدس جميع الاميائه ونظيره): Lc. 3, 1—23 mit harmonischer Einflechtung des Taufberichtes der anderen Evangelisten, daran anknüpfend eine Diskussion zwischen dem Volk, Johannes und Christus, ar. (Bl. 108<sup>b</sup>—114<sup>a</sup>).

15) „R. der hl. Ölung der Lampe“, anfangs syr., dann die eine Epistel und die Evangelien und die sich daran anschließenden Gebete ar. (Bl. 114<sup>a</sup>—154<sup>b</sup>; Bl. 130<sup>b</sup> u. 131<sup>a</sup> unbeschrieben).

16) „Der Glaube der Orthodoxie“, ar. (Bl. 134<sup>b</sup>—155<sup>b</sup>). (Incipit: اومن بـلاب (sic!) والابن وروح القدس ثلثة اقانيم ثلثة خواص (الاله واحد جوهر واحد ربوبية واحدة اب والد غير مولود وابن مولود وروح منبثق الخ und kurzer Bericht über die 7 allg. Konzilien, arab. (Bl. 156<sup>a</sup>—159<sup>b</sup>).

17) R. der Kniebeugung (السجدة) am Pfingsts., syr., nur Schriftlesung und Rubriken ar. (Bl. 159<sup>b</sup>—196<sup>a</sup>).

18) (Bl. 196<sup>b</sup> überklebt) Rest der Weihe eines Bildes, ar. (Bl. 197<sup>a</sup>). 19) G. über einen Altar, der von den Heiden verunreinigt wurde, ar. (Bl. 197<sup>a</sup>—198<sup>b</sup>). 20) G. über einen Altartisch, der unfest geworden ist, arab. (Bl. 198<sup>b</sup>—200<sup>b</sup>). 21) G. über neue priesterliche Gewänder, teils syr., teils ar. (Bl. 201<sup>a</sup>—202<sup>a</sup>). 22) G. über einen Altar, auf dem ein Häretiker die Messe gefeiert hat, ar. (Bl. 202<sup>a</sup>—203<sup>b</sup>). 23) G. über eine neue Patene, ar. (Bl. 203<sup>b</sup>—204<sup>a</sup>). 24) G. über

einen neuen Kelch, ar. (Bl. 204<sup>a</sup>—205<sup>a</sup>). 25) G. über ein neues Kreuz, ar. (Bl. 205<sup>a,b</sup>). 26) Gebet bei Aus- teilung der Kommunion außerhalb der Messe (صلاة اذا اردت تصدّد جسد تقدم تقديسه), ar. (Bl. 205<sup>b</sup>—206<sup>b</sup>). 27) G. zur Weihung heiliger Bilder, gesprochen von dem Erzpriester oder dem Priester, der rector ecclesiae (صاحب الكنيسة) ist, ar., nur mit Anfang (Bl. 206<sup>b</sup>, dann Lücke).

28) Fragment eines Gebetes über Wasser(?), syr. (Bl. 207<sup>a,b</sup>). 29) G. über Öl, mit welchem der Kranke gesalbt wird, ar. (Bl. 208<sup>a</sup>—209<sup>a</sup>).

30) G. über Altargeräte, Decken und anderes, syr., un- vollst. (Bl. 209<sup>b</sup>, dann Lücke). 31) Rest eines Gebetes über Gefäße(?), ar. (Bl. 210<sup>a</sup>).

32) „Die kleine Taufe“, wenn ein Kind dem Tode nahe ist, syr. (Bl. 210<sup>b</sup>—211<sup>a</sup>).

33) G. über einen, der auf dem Meere reist, ar. (Bl. 311<sup>a</sup>).

156. — Abschr. Mittw. 23. Juni 1820 (S. 197), an einem Mittw. des Juli 1820 (S. 244). — Besitzer a) Κυριακὸς βάρνις (auf einem Vorsatzbl.). b) صليبا جريس (auf der folgd. S.).

#### Liturgische Miszellaneen.

A. S. 1—20 „Das kleine Gebet des Schlafes“ (صلاة النوم الصغيرة); S. 21f. in Nachschr. Gebete zu den Engeln.

B. (mit neu beginnender Paginierung) 1) Oktoïchos (S. 1—121). 2) Die 11 Exapostilarien des Kaisers Konstantin und die „Morgengebete seines Vaters, des Kaisers Leon“ (S. 122—145). 3) Kanon der Paraklesis der Gottesmutter (S. 146—174). 4) 24 Lobsprüche (بيت المديح, S. 175—197). 5) Ritus der Metalepsis mit 12 Gebeten heiliger Väter vor der Kommunion und 4 solchen nach derselben (S. 198—244).

179. — Zstd. 296 lose und ungeordnete Blr. von Baumwollpapier. Größe: 20×15 cm; Textspiegel 14×8 cm. 16 Zln. Vom Wurm sehr stark zerfressen, namentlich am obern Rande und rechts unten im Eck. Die ersten Blr. sind im schlechtesten Zustand. Abschr. 11. oder 12. Jahrh.

Fragment eines Πραξαπόστολος. Die Apostelgeschichte ist verteilt auf die Sonn- und Ferialtage von Ostern bis zum 30. Sonntag „nach der Kniebeugung“ (d. i. Pfingsten), dann vom „Sonntag der Käseenthaltung“ bis zum Palmsonntag und auf die letzten Tage der Leidenswoche. Die paulinischen

und katholischen Briefe gehören den Heiligenfesten an. Den Perikopen der Sonntage und vieler Gedächtnistage der Heiligen folgt eine umfangreiche Erklärung aus den Homilien des hl. Johannes Chrysostomos. Schrifttext und Kommentar stimmen, abgesehen von wenigen sprachlichen Varianten, mit jenen in 29 überein. Vorhanden ist auch noch ein großer Teil einer dem Kirchenjahre angepaßten Übersicht mit Zitation der biblischen Kapitel und dem Anfangs- und Schlußsatze der betreffenden Perikopen.

181. — Abschr. Samst. 22. Oktober 1776 n. Chr. = 20. Ramađan 1190 H. von dem Ĥürī Jūsuf Ġaḥšān (Bl. 165<sup>a</sup>, 154<sup>b</sup>).

Teile des kirchlichen Officiums.

- 1) II. Teil des Oktoïchos: 6.—9. Ton (Bl. 1<sup>a</sup>—154<sup>b</sup>).
- 2) Die Exapostilarien der Auferstehung von Kaiser Leon und seinem Sohne Konstantin (Bl. 155<sup>a</sup>—158<sup>a</sup>).
- 3) Die Exap. für die Ferialtage (Bl. 158<sup>a,b</sup>).
- 4) Photagogika (Bl. 158<sup>b</sup> bis 159<sup>a</sup>).
- 5) Flehekanon (قانون خشوعی) zur Gottesmutter (Bl. 159<sup>a</sup>—161<sup>a</sup>).
- 6) Kanon der Paraklesis (Bl. 161<sup>a</sup>—163<sup>a</sup>).
- 7) Die 10 Cantica (Bl. 163<sup>b</sup>—165<sup>a</sup>).

182. — Dieser Band entspricht nicht dem unter derselben Nr. im Katalog angegebenen, vielmehr:

152 Blr. Folio. 13—24 Zln. 32×22; ca. 25×16. Zstd. gut. Papier von verschiedener Stärke, weiß. Ebd. Pappe mit schwachem, braunem Lederüberzug. Abschr. 'Akra 25. Mai 1850 = 1265 H. von Ibrahim ibn Ĥalīl Ġaḥšān aus ar-Ramle, Melkit.

Synaxarion für September bis November.

(Schluß folgt.)

Dr. G. GRAF.

## B) FORSCHUNGEN UND FUNDE.

**Cod. syr. Phillipps 1388 und seine ältesten Perikopenvermerke.** —

An der Spitze der Meermanschen Handschriften, welche die Königliche Bibliothek zu Berlin 1889 aus dem Nachlaß von Sir Thomas Phillipps erworben hat, steht eine syrische Evangelienhandschrift von hohem Alter: Cod. Phillipps 1388. Sie dürfte um 500, eher früher als später, geschrieben sein; wie den Subskriptionen zu entnehmen ist, für das Isaak-Kloster in  in Nordsyrien. 677 wurde sie dem